



Nachrichtenblatt

für

Johanngeorgenstadt

und Umgebung

Amtsblatt der Stadt Johanngeorgenstadt

**JOHANN
GEORGEN
STADT 54**

selbstbestimmt in die Zukunft

WAS STEHT?

4. Oktober

17 Uhr Auftaktveranstaltung mit
Essen, Trinken & Musik
Sportstätte
„Franz Mehring“

WAS GEHT?

WAS KOMMT?



Jahrgang 2024 · Nummer 9 · Mittwoch, den 11. September 2024

WAS STEHT?

WAS GEHT?

4. Oktober

17 Uhr Auftaktveranstaltung
mit Essen, Trinken & Musik
Sportstätte „Franz Mehring“

6. Oktober

gemeinsame Wanderung
um Johannegeorgenstadt
Start: 9 Uhr am Rathaus

26. & 27. Oktober

Projektwochenende mit
Studierenden der TU Dresden

14. & 15. Dezember

Schwibbögen der Zukunft
beim 30. Original Schwibbogenfest

WAS KOMMT?

weitere Infos & aktuelle Termine:
johannegeorgenstadt.de/jgs54



scannen für Infos



simul+
Mitmachfonds



Institut für
Städtebau und
Regionalplanung

fuhr & rausch

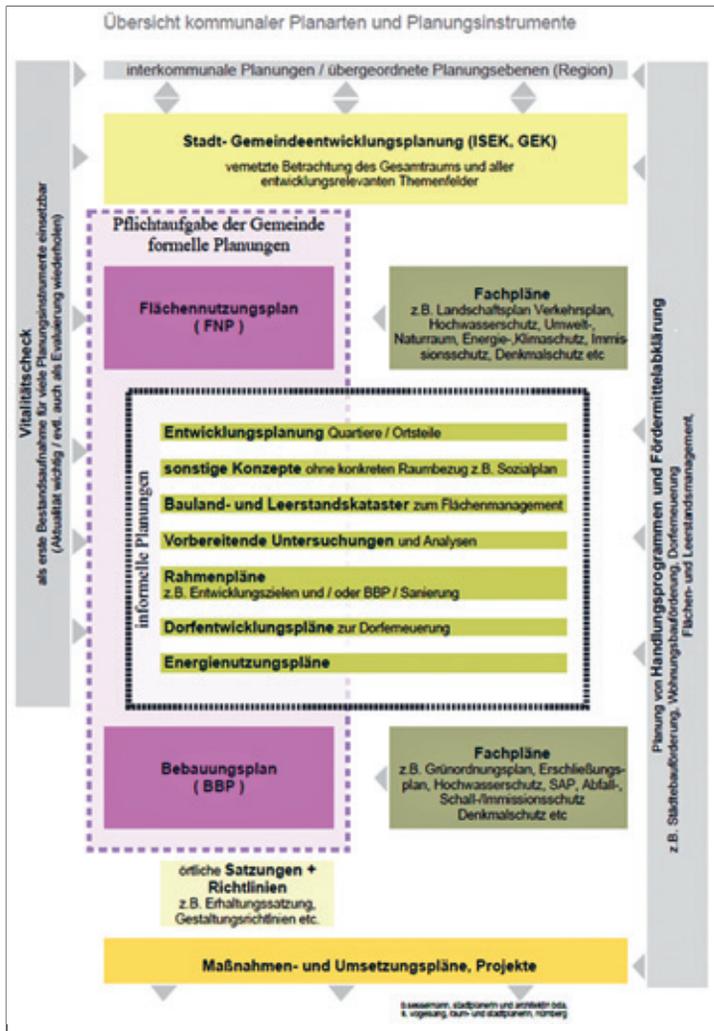
TUD SC
Disruption
Social
and
Change

Informationen | Grußwort des Bürgermeisters

■ Liebe Bürgerinnen und Bürger von Johannegeorgenstadt, liebe Leserinnen und Leser unseres Nachrichtenblattes,

im Mai 2024 hat der Stadtrat das neue „Integrierte Stadtentwicklungskonzept“ (INSEK) für Johannegeorgenstadt beschlossen. Dieses steht nunmehr allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung. Dieses Konzept ist das Ergebnis intensiver Bemühungen, zahlreicher Diskussionen und vor allem einer engagierten Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung, den Stadträten, den örtlichen Unternehmen, den sozialen Einrichtungen und Ihnen – den Bewohnerinnen und Bewohnern, die das Herz und die Seele unserer Stadt ausmachen. Unser Dank gilt all jenen, die ihre Zeit, ihr Fachwissen und ihre Leidenschaft in den INSEK-Prozess eingebracht haben. Die Zusammenarbeit mit unseren engagierten Bürgerinnen und Bürgern, lokalen Unternehmen, Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen sowie unserer städtischen Verwaltung hat dazu beigetragen, ein Konzept zu entwickeln, das auf vielfältigen Perspektiven und Ideen aufbaut.

Vom integrierten Stadtentwicklungskonzept zur kommunalen Bauleitplanung



Das vorliegende Stadtentwicklungskonzept ist nur eine erste, wenngleich wichtige Grundlage für zukünftige Entscheidungen, wie wir mit den vielfältigen Herausforderungen, vor denen Johannegeorgenstadt steht, umgehen. Der Prozess zum Stadtentwicklungskonzept kann und soll nicht mit dem Beschluss des Stadtrates enden. Vielmehr gilt es die informelle Planung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes

als Orientierungsrahmen für die Kommune fortzuschreiben und mit Hilfe der kommunalen Bauleitplanung einen verbindlichen Charakter zu geben. Dafür hat der Stadtrat mit seinem Beschluss zur Aufstellung eines Flächennutzungsplanes am 14.12.2023 die Grundlage gelegt.

Die kommunale Bauleitplanung gehört zu den pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben einer Gemeinde. Die formelle Planung der kommunalen Bauleitpläne ist zweistufig angelegt: der behördenverbindliche vorbereitende Flächennutzungsplan und die für alle verbindlichen Bebauungspläne.

Der Flächennutzungsplan (FNP) dient als vorbereitender, übergeordneter Plan, der die beabsichtigte Nutzung der gesamten Gemeindefläche darstellt.

Warum ist ein Flächennutzungsplan so wichtig?

Der Flächennutzungsplan ist das wichtigste Planungsinstrument, das in Deutschland auf kommunaler Ebene eingesetzt wird. Er dient als Grundlage für die räumliche Planung einer Stadt oder Gemeinde und legt fest, wie die Flächen innerhalb des jeweiligen Gebiets genutzt werden sollen.

Ein Flächennutzungsplan bietet zahlreiche Vorteile für die Stadtentwicklung. Er schafft Transparenz und Planungssicherheit für Investoren, erleichtert Genehmigungsverfahren für Bauherren und die Abstimmung zwischen den verschiedenen Akteuren der Stadtentwicklung und sorgt für eine langfristige und nachhaltige Entwicklung der Stadt. Zudem können mit einem Flächennutzungsplan städtische Konflikte im Vorfeld vermieden werden und es ist möglich, eine effektive Stadtentwicklungspolitik zu betreiben, die den Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht.

Wie kann ich als Bürger an der Erstellung des Flächennutzungsplanes mitwirken?

In der Regel bleibt die Erstellung eines Flächennutzungsplanes für die meisten Bewohnerinnen und Bewohner sehr abstrakt und unzugänglich. Auch die formelle Beteiligung an der Flächennutzungsplanung ist meist unzureichend, da nur wenige Akteure über die erforderlichen Fachkenntnisse verfügen und sich in die Prozesse aktiv einbringen können. **Das möchten wir ändern!**

Mit unserem Projekt „Johannegeorgenstadt2054“ möchten wir den anstehenden Planungsprozess öffnen und möglichst vielen Bewohnern und Akteuren in Johannegeorgenstadt die Möglichkeit geben, an dem Planungsprozess teilzuhaben. In unserer **Auftaktveranstaltung am 04.10.2024, 17:00 Uhr in der Sport- und Begegnungsstätte „Franz-Mehring“** möchten wir gemeinsam mit unseren Projektpartnern und Planern über den anstehenden Planungsprozess und die Planungsinhalte informieren. In den kommenden Wochen und Monaten wollen wir in mehreren informativen und kreativen Dialogveranstaltungen – gemeinsam mit den Einwohnerinnen und Einwohnern – Ideen zur Zukunft der Stadt entwickeln. Mit Hilfe der Expertise unserer Projektpartner, der Technischen Universität Dresden, dem Büro für Städtebau Chemnitz und dem Team „fuhr & rausch“ wollen wir Ihre Ideen in die Flächennutzungsplanung einfließen lassen.

Wir hoffen auf eine rege Bürgerbeteiligung und darauf, dass viele von Ihnen die Gelegenheit nutzen, aktiv an der Gestaltung der Zukunft unserer Stadt mitzuwirken. Lassen Sie uns gemeinsam Ihre Vorstellungen und Wünsche für die Entwicklung von Johannegeorgenstadt in die Tat umsetzen.

Ihr Bürgermeister

André Oswald

Amtliche Bekanntmachungen

■ Beschlüsse des Stadtrats und seiner Ausschüsse

Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 08.08.2024

Beschlussvorlage SR/2024/01/TOP03

Der Stadtrat beschließt, dass bei den am 9. Juni 2024 gewählten Stadträten und Ersatzkandidaten keine Hinderungsgründe zur Ausübung des Mandats nach § 32 der Sächsischen Gemeindeordnung vorliegen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 14, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage SR/2024/01/TOP04

Der Stadtrat beschließt, dass bei der am 9. Juni 2024 gewählten CDU-Kandidatin für den Stadtrat, Frau Ulrike Bosch, ein Grund für die Ablehnung des Mandates nach § 18 Abs. 1 Pkt. 3 der Sächsischen Gemeindeordnung vorliegt.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 1, Enthaltungen: 4

Beschlussvorlage SR/2024/01/TOP05

Der Stadtrat beschließt, dass bei dem am 9. Juni 2024 gewählten der CDU-Ersatzkandidat für den Stadtrat, Herrn Jens Pöhler, ein Grund für die Ablehnung des Mandates nach § 18 Abs. 1 Pkt. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung vorliegt.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 1, Enthaltungen: 2

Beschlussvorlage SR/2024/01/TOP08

Der Stadtrat beschließt die Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Johanngeorgenstadt und dessen Ausschüsse.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 14, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 1

Beschlussvorlage SR/2024/01/TOP09

Zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters wird Toni Bachmann bestellt. Wahlergebnis:

Toni Bachmann	9 Stimmen
Hans Rohrwild	5 Stimmen
Jörg Neubert	1 Stimme

Beschlussvorlage SR/2024/01/TOP10

Zum 2. Stellvertreter des Bürgermeisters wird Beatrice Meyer bestellt. Wahlergebnis:

Beatrice Meyer	10 Stimmen
Hans Rohrwild	5 Stimmen

Beschlussvorlage SR/2024/01/TOP11

Der Stadtrat bestellt nachfolgende Stadträte in den Verwaltungsausschuss:

Wählergruppe	Ausschussmitglied	Stellvertreter
AFD	Birgit Röttschke	Hans Rohrwild
AFD	Susann Brüning	Heike Strobel
WGV	Toni Bachmann	Stephan Hellmich
WGV	René Leonhardt	Danny Kaden
CDU	Beatrice Meyer	Marian Krauß
CDU	Lucas Bergauer	Marian Krauß
SPD	Jörg Neubert	Olaf Beyer

Beschlussvorlage SR/2024/01/TOP12

Der Stadtrat bestellt nachfolgende Stadträte in den Technischen Ausschuss:

Wählergruppe	Ausschussmitglied	Stellvertreter
AFD	Hans Rohrwild	Birgit Röttschke
AFD	Heike Strobel	Susann Brüning
WGV	Stephan Hellmich	Toni Bachmann
WGV	Danny Kaden	René Leonhardt
CDU	Marian Krauß	Lucas Bergauer
SPD	Carsten Claus	Jörg Neubert
SPD	Olaf Beyer	Jörg Neubert

Abstimmung: Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage SR/2024/01/TOP13

Der Stadtrat bestellt nachfolgende Personen in den Aufsichtsrat der Standortentwicklungsgesellschaft Johanngeorgenstadt mbH:

Wählergruppe	Aufsichtsratsmitglied
parteilos	Herr André Oswald (Bürgermeister)
AfD	Heike Strobel
WGV	Danny Kaden
CDU	Beatrice Meyer
SPD	Olaf Beyer

Abstimmung: Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage SR/2024/01/TOP14

Der Stadtrat bestellt nachfolgende Personen in den Aufsichtsrat der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH:

Wählergruppe	Aufsichtsratsmitglied
parteilos	Herr André Oswald (Bürgermeister)
AfD	Hans Rohrwild
WGV	Toni Bachmann
CDU	Marian Krauß
SPD	Carsten Claus

als Vertreter mit besonderer betriebswirtschaftlicher Erfahrung und Sachkunde werden folgende Bürger in den Aufsichtsrat bestellt

Frau Karin Rößler (Leiterin Fachbereich Finanzen der Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt)
Herr Holger Hascheck (Bürgermeister a. D., ehem. Aufsichtsratsvorsitzender der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH)

Abstimmung: Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage SR/2024/01/TOP15

Der Stadtrat der Stadt Johanngeorgenstadt beschließt den vorliegenden Sitzungsplan für das 2. Halbjahr 2024. Die Stadtrats- und Ausschusssitzungen finden dabei in der Regel:

- ab 18:00 Uhr
- im Sitzungszimmer des Rathauses der Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt Eibenstocker Straße 69a, 08349 Johanngeorgenstadt statt.

Mehr auf: www.johanngeorgenstadt.de

Aktuelles aus dem Rathaus

■ Konstituierende Sitzung des Stadtrates von Johanngeorgenstadt



Am 8. August 2024 fand die erste Sitzung des neu gewählten Stadtrates im Rathaus von Johanngeorgenstadt statt. Die Stadtratsmitglieder verpflichteten sich, ihre Aufgaben im Sinne der Bürgerinnen und Bürger gewissenhaft zu erfüllen. Die Wahlen zur Stellvertretung des Bürgermeisters und die Besetzung des Verwaltungsausschusses und des Technischen Ausschusses folgten. Herr Toni Bachmann wurde zum 1. Stellvertreter und Frau Beatrice Meyer zur 2. Stellvertreterin des Bürgermeisters gewählt. Die Besetzungen der Ausschüsse sowie die gebildeten Aufsichtsräte sind im Teil Amtliche Bekanntmachungen zu lesen. Mit der neuen Legislaturperiode startet auch das Rats- und Bürgerinformationssystem. Auf der Homepage der Stadt gibt es unter Bürgerservice eine Verlinkung.

1. Reihe v.l.n.r: Toni Bachmann (WGV), Stephan Hellmich (WGV), Danny Kaden (WGV), Bürgermeister André Oswald (parteilos), René Leonhardt (WGV), Marian Krauß (CDU), Beatrice Meyer (CDU)

2. Reihe v.l.n.r: Hans Rohrwild (AfD), Heike Strobel (AfD), Susann Brüning (AFD), Birgit Röttschke (AfD), Olaf Beyer (SPD), Jörg Neubert (SPD), Carsten Claus (SPD) Lucas Bergauer (CDU)

Foto: Georg Ulrich Dostmann

■ Sprechzeiten der Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt

Telefon: 03773 888-201
E-Mail: info@sv-johanngeorgenstadt.de
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Außerhalb dieser Sprechzeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

■ Sprechzeiten der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH

Telefon: 03773 50700
E-Mail: post@wbjo.de
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Am Montag sind zusätzlich Termine nach Vereinbarung möglich.

■ Öffnungszeiten der Tourist-Information

Telefon: 03773 888-222
E-Mail: touristinfo@johanngeorgenstadt.de
Montag bis Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr und 12:30 bis 14:00 Uhr

■ Öffnungszeiten der Bibliothek

Telefon: 03773 888-223
Dienstag: 15:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

■ Hallenbad geöffnet

Seit 02.09.2024 steht das Hallenbad in der Schulstraße 15 wieder zu folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung:

Montag	15:00 – 17:00 Uhr Für Erwachsene mit Baby und/oder Kleinkindern
Mittwoch	14:30 – 16:00 Uhr für Senioren 16:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	16:00 – 20:00 Uhr
Freitag	15:00 – 19:00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter www.johanngeorgenstadt.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Mittwoch, dem 25.09.2024 um 14:00 Uhr.

Die Ausgabe erscheint am 09.10.2024.

Beiträge zum Nachrichtenblatt für Johanngeorgenstadt und Umgebung nehmen wir gern während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung, der Tourist-Information, per E-Mail an nb@johanngeorgenstadt.de, Tel. 03773 888-215 oder Fax 03773 888-280 entgegen. Anzeigenwünsche bitte direkt an die Riedel GmbH & Co. KG unter 037208 876211 oder per E-Mail an anzeigen@riedel-verlag.de richten.

Aktuelles aus dem Rathaus

■ Stellenausschreibung

Die Stadt Johanngeorgenstadt beabsichtigt ab 01.02.2025 einen

Bauhofmitarbeiter (m/w/d)

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden einzustellen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Unterhaltung, Instandsetzung und Pflege der gemeindlichen Straßen, Wege, Kinderspielplätze, öffentlichen Grünanlagen und sonstigen gemeindlichen Einrichtungen
- Mitarbeit im Winterdienst im Schicht-Betrieb mit Rufbereitschaft
- Führen und Bedienen von Räumfahrzeugen
- Mitarbeit bei allen anderen anfallenden Arbeiten des Bauhofes
- Gewässerunterhaltung
- Absicherung von gemeindlichen Veranstaltungen

Sie verfügen über folgende Voraussetzungen:

- erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung in einem bauhandwerklichen oder metallverarbeitendem Beruf und Berufserfahrung
- wünschenswert sind Erfahrungen im Straßenbau
- Führerschein der Klassen BE/C/C1/C1E
- berufliche Erfahrungen im Führen und Bedienen von Großfahrzeugen
- gesundheitliche Eignung und körperliche Belastbarkeit
- gute körperliche Leistungsfähigkeit und psychische Belastbarkeit für den Außendienst bei allen Witterungen
- selbstständiges, eigenverantwortliches und verantwortungsbewusstes Arbeiten
- gute Umgangsformen
- schnelle Auffassungsgabe, Kommunikationsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- hohe Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit
- Einsatz auch zu abweichenden Arbeitszeiten sowie an Wochenenden und Feiertagen
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Was bieten wir:

- eine unbefristete Stelle in Vollzeit
- Vergütung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes

(TVöD VKA)

- Urlaubsanspruch von 30 Tagen/Jahr
- Jahressonderzahlung
- Leistungsentgelt und vermögenswirksame Leistungen
- Leistungen zur Zusatzversorgung in der Zusatzversorgungskasse Sachsen
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann schicken Sie bitte ihre aussagefähigen Unterlagen bis zum **20.10.2024** an die

Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt
 Bürgermeister
 Eibenstocker Straße 69 a
 08349 Johanngeorgenstadt

beziehungsweise an folgende E-Mail-Adresse:
 buergermeister@sv-johanngeorgenstadt.de

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber (m/w/d) werden nach Maßgabe des neunten Buchs Sozialgesetzbuch bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Der Bewerbung ist ein Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass Reisekosten und sonstige Kosten für das Vorstellungsgespräch von der Stadtverwaltung nicht erstattet werden.

Zudem bitten wir um Verständnis, dass aus Kostengründen nur dann Ihre Bewerbungsunterlagen zurückgesandt werden, wenn diesen ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt.

Wir verweisen auf § 11 Abs. 1 des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes, wonach wir zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens berechtigt sind.

Johanngeorgenstadt, 29.08.2024


 Oswald
 Bürgermeister

Veranstaltungen & Jubilare

■ Jubilare

„Vom Standpunkt der Jugend aus gesehen, ist das Leben eine unendlich lange Zukunft. Vom Standpunkt des Alters aus eine sehr kurze Vergangenheit.“ Arthur Schopenhauer



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

12. September	Dorothea Bauer	zum 90. Jubiläum
13. September	Andreas Henschler	zum 70. Jubiläum
15. September	Heidi Schudiga	zum 70. Jubiläum
17. September	Anna Klotz	zum 100. Jubiläum
21. September	Annemarie Kraus	zum 80. Jubiläum
22. September	Ingrid Thiele	zum 85. Jubiläum

22. September	Engelbert Reißmann	zum 85. Jubiläum
22. September	Erika Kabst	zum 85. Jubiläum
22. September	Reinhardt Vetter	zum 80. Jubiläum
24. September	Frank Strobelt	zum 75. Jubiläum
24. September	Udo Scheer	zum 70. Jubiläum
28. September	Carmen Kauder	zum 70. Jubiläum
29. September	Hans Baumgärtel	zum 90. Jubiläum
30. September	Maja Grimm	zum 90. Jubiläum
04. Oktober	Inge Hänel	zum 85. Jubiläum
05. Oktober	Bernd Böhme	zum 75. Jubiläum
06. Oktober	Renate Dombowski	zum 90. Jubiläum
07. Oktober	Ilona Gütschow	zum 75. Jubiläum
07. Oktober	Ursula Barthel	zum 75. Jubiläum

Wir gratulieren herzlich zum Ehejubiläum:

28. September	Regina und Bernd Lein	50 Jahre
---------------	-----------------------	----------

Veranstaltungen & Jubilare

Information zum Abdruck von Glückwünschen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, gern gratulieren wir wieder unseren Jubilaren zum Geburtstag und zum Ehejubiläum, respektieren aber auch, wenn Sie dies nicht möchten. Alle, die eine Veröffentlichung ausdrücklich nicht wünschen bitten wir, dies bis zum nächsten Redaktionsschluss dem Einwohnermeldeamt mitzuteilen. Sie können dafür das Widerrufsformular auf unserer Homepage (unter Bürgerservice/ Formulare) nutzen oder eine formlose schriftliche Erklärung abgeben. Sollten Sie zu einem früheren Zeitpunkt bereits einen Widerspruch übermittelt haben, so ist dies im Melderegister hinterlegt und Sie müssen sich nicht nochmals melden. **Der Gratulationszeitraum für die Ausgabe September 2024 ist vom 11.09. bis 08.10.2024.**



Schrott für die Jugendfeuerwehr

Liebe Bürgerinnen & Bürger von Johanngeorgenstadt Seit nunmehr 24 Jahren gibt es unsere Jugendfeuerwehr mit derzeit 26 Mitgliedern welche sich aktiv in das Stadt- und Feuerwehrleben einbringen. Besondere Ereignisse sind zum Beispiel, Mitwirken beim Maibaum aufstellen, „Tannenglühn“, Hexenfeuer, Wettkämpfen und Ausfahrten. Dieses Jahr veranstalten wir eine Schrottsammelaktion in Johanngeorgenstadt.

Wie sieht die Aktion aus? Am Samstag, den 12.10.2024 fahren wir ab 9:00 bis 12:00 Uhr durch alle Ortsteile und sammeln Metallschrott ein, welcher an den Grundstücken bereit gelegt werden kann.

Wo fahren wir lang? Wir fahren alle Straßen und Wohngebiete im Stadtgebiet Johanngeorgenstadt ab.

Wo fahren wir nicht lang? Wir fahren nicht auf Wald-, Forst- und Privatwegen.

Was nehmen wir mit? Alles was aus Metall ist, z.B. Töpfe, Pfanne, Eimer, Draht, Nägel, Schrauben, Heizkörper, Fahrradrahmen, Dachrinnen, Motoren usw., egal ob Guss, Alu, Zink, Edelstahl, Stahl, Kupfer oder Messing.

Was nehmen wir nicht mit? Elektroschrott, Metall mit Anhaftungen wie zum Beispiel Plastik, Gummi, Holz.

So ist der Ablauf! Bitte legt euren Schrott am 12.10.2024 bis 9:00 gut sichtbar vor eure Grundstücke oder an die Gartentür. Da wir die Ausmaße dieser Aktion nicht genau abschätzen können versuchen wir bis 12:00 Uhr den ganzen Schrott eingesammelt zu haben. Zusätzlich nehmen wir auch euren Schrott an Samstagen ab dem 14.09.2024 bis zum 12.10.2024 in der Zeit von 9:00 bis 12:00 während der Grünschnittannahme Zeit im Bauhof Johanngeorgenstadt (Silberweg 14) an. Die Erlöse dieser Aktion gehen ausschließlich an die Jugendfeuerwehr, zur Beschaffung neuer Wettkampftechnik, T-Shirts, Veranstaltungen wie zum Beispiel Eis essen, Ausflüge, und vieles mehr.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte telefonisch unter 0173 7631 875 an Christian Strobel, Jugendwart der Freiwilligen Feuerwehr Johanngeorgenstadt.

Großes Preiskegeln in Johanngeorgenstadt vom 03.10. bis 06.10.2024

Veranstalter: KSV „Treue Freundschaft“ e.V. Johanngeorgenstadt

Wo: Kegelbahn Neustadt in Johanngeorgenstadt

Wann:	Donnerstag 03.10.	13:00 - 21:00 Uhr
	Freitag, 04.10.	17:00 - 21:00 Uhr
	Sonnabend, 05.10.	13:00 - 21:00 Uhr
	Sonntag, 06.10.	10:00 - 16:00 Uhr (Anmeldeschluss)

Spielmodus: Serie je 20 Wurf in die Vollen über 4 Bahnen es können beliebig viele Serien gespielt werden

Wertungsklassen: Kinder bis einschließlich 16 Jahre
Junioren und Erwachsene ab dem 17. Jahr

Startgeld:	Kinder bis einschl. 16 Jahre pro Serie	1,50 €
	Erwachsene ab 17 Jahre pro Serie	2,50 €

Preisübergabe: 06.10.2024 gegen 18:00 Uhr

NEU SONDERVERLOSUNG:

Für jede 7. gekaufte/gespielte Serie wird ein Los gezogen. Am Auswertetag wird aus ALLEN Losen unabhängig vom Ergebnis ein hochwertiger Sonderpreis verlost.

Wir laden alle Gäste und Einwohner von Johanngeorgenstadt zu dieser Veranstaltung recht herzlich ein. Es warten attraktive Preise auf die Gewinner und Platzierten.

Ingo Lohoff
1. Vorsitzender

Jan Riedel
Sportwart

Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr

Impressum – Herausgeber: Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, vertreten durch den Bürgermeister André Oswald, Eibenstocker Straße 69 a, 08349 Johanngeorgenstadt, **Telefon:** 03773 888-201, **E-Mail:** info@sv-johanngeorgenstadt.de, **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister André Oswald, **Verantwortlich für den nicht-amtlichen Teil:** Bürgermeister André Oswald (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen, **Redaktion:** SEJ mbH, Tel.: 03773 888-215, **E-Mail:** nb@johanngeorgenstadt.de, Der Bürgermeister kann auch eine andere Person im nichtamtlichen Teil als Verantwortliche im Sinne des Presserechtes festlegen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten. Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicherter Beiträge besteht nicht. **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, **Verantwortlich:** Hannes Riedel, **Anzeigetelefon:** 037208 876-150, **E-Mail:** anzeigen@riedel-verlag.de, **Gesamtherstellung und Vertrieb:** Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, **Verantwortlich:** Hannes Riedel, **Telefon:** 037208 876-0, **E-Mail:** info@riedel-verlag.de, **Aktuelle Druckauflage:** 2000 Stück, Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024. Das Amtsblatt ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar.

Veranstaltungen & Jubilare

■ Veranstaltungshinweise

■ „Ich hoffe nicht“ – Sonderausstellung von Acrylbildern

07.07.2024 bis 28.09.2024

Veranstaltungsort: im Huthaus des Pferdegöfels
Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Veranstalter: Förderverein Pferdegöpel e.V.

■ 12. Ralley Elbflorenz

14.09.2024, 16:00 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Platz des Bergmanns
Veranstalter: DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG
Die 12. Ralley Elbflorenz führt als eine der renommiertesten Oldtimer-Ralleys Deutschlands in diesem Jahr auch durch Johanngeorgenstadt. Zwischen ca. 16:00 und 18:00 Uhr wird dabei ein Zwischenstopp auf den Platz des Bergmanns eingelegt, wo natürlich auch die Möglichkeit besteht, die Fahrzeuge bestaunen zu können.

■ Smartphone Kurs für Seniorinnen und Senioren

17.09.2024, 09:00 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungsort: Nachbarschaftsladen, Zum Auersberg 44
Veranstalter: ASB Erzgebirge

■ Blasmusik mit der Bergkapelle Johanngeorgenstadt e.V.

21.09.2024, ab 14:30 Uhr

Veranstaltungsort: Haus der Hoffnung
Veranstalter: Bergkapelle Johanngeorgenstadt e.V. und Musikschule Johanngeorgenstadt e.V.

■ Geführte E-Bike-Tour

29.09.2024, ab 09:30 Uhr

Treffpunkt: Rewe-Parkplatz
Veranstalter: Wanderleiter Peter Müller
Ziel der Tour ist ein 15 Millionen Jahre alter Vulkan bei Rothau und der Hochofen in Schindelwald. Die Streckenlänge beträgt ca. 50 km. Bitte den Personalausweis mitbringen!

■ Preiskegeln

03.10.2024 bis 06.10.2024

Veranstaltungsort: Kegelbahn Neustadt
Veranstalter: KSV „Treue Freundschaft“ e.V. Johanngeorgenstadt

Bürgerservice

Man kann nicht verhindern alt zu werden
aber man kann dafür sorgen, dass man Spass hat.



<https://fotomemmes.de/bildsuche/man-kann-nicht-verhindern-alt-zu-werden-aber-man-kann-pl1099917>

„GLÜCK AUF“ IN DER NEUSTADT!

Der Sozialdienst stellt sich vor...

Es grüßt Sie der Sozialdienst der Wohnbau Johanngeorgenstadt – Frau Theilemann und Frau Wiedemann. Einigen sind wir sicherlich durch die Unterstützung beim Umzug oder aus der Beratung schon bekannt. Bisher waren nur Hausbesuche möglich. Bei Bedarf lässt sich das auch weiterhin realisieren – sprechen Sie uns gerne an. **Außerdem sind wir jetzt im neuen Nachbarschaftsladen für Sie da!**

NEU geplant: regelmäßiger „Kaffeeklatsch im Neustadt-Laden“ – hier bieten wir die Möglichkeit zum altbewährten „Hutzn“ – mit einer Tasse Kaffee und gerne einer Runde Skat oder Romme. Sie sind herzlich dazu eingeladen. **Unser erstes Treffen im September wird noch bekannt gegeben.**

Teilen Sie uns dafür unbedingt Ihre **Wünsche und Erwartungen** mit! Kommen Sie dazu gerne persönlich oder telefonisch auf uns zu oder nutzen ab sofort über den **Hausmeister-Briefkasten** an der Eingangstür.

Ehrenamtliches Einbringen gern gesehen - wenn Sie also ein bisschen Zeit übrig haben, dann melden Sie sich gerne bei uns.

Ansprechpartner in
allen Fragen des
Alltags:

Frau Theilemann
Tel.: 0170 3603748

Frau Wiedemann
Tel.: 0170 2147484

Wir sind nicht da?
Dann einfach zum
Hörer greifen! Wir
rufen auf jeden Fall
zurück. ☺

WO SIND WIR ZU FINDEN?

Nachbarschaftsladen
Zum Auersberg 44
Jeden Dienstag und
Donnerstag von 9:00 Uhr
bis 12 Uhr – Änderungen
vorbehalten

Um telefonische
Vorankündigung wird
gebeten.

SMARTPHONE-KURS FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN



ANMELDUNG UND INFOS

Anlaufstelle „Einfach Digital“
Hauptstraße 61
08352 Raschau-Markersbach
einfachdigital@asb-
erzgebirge.de
03774/175 31 60
Montag bis Freitag 8-14 Uhr

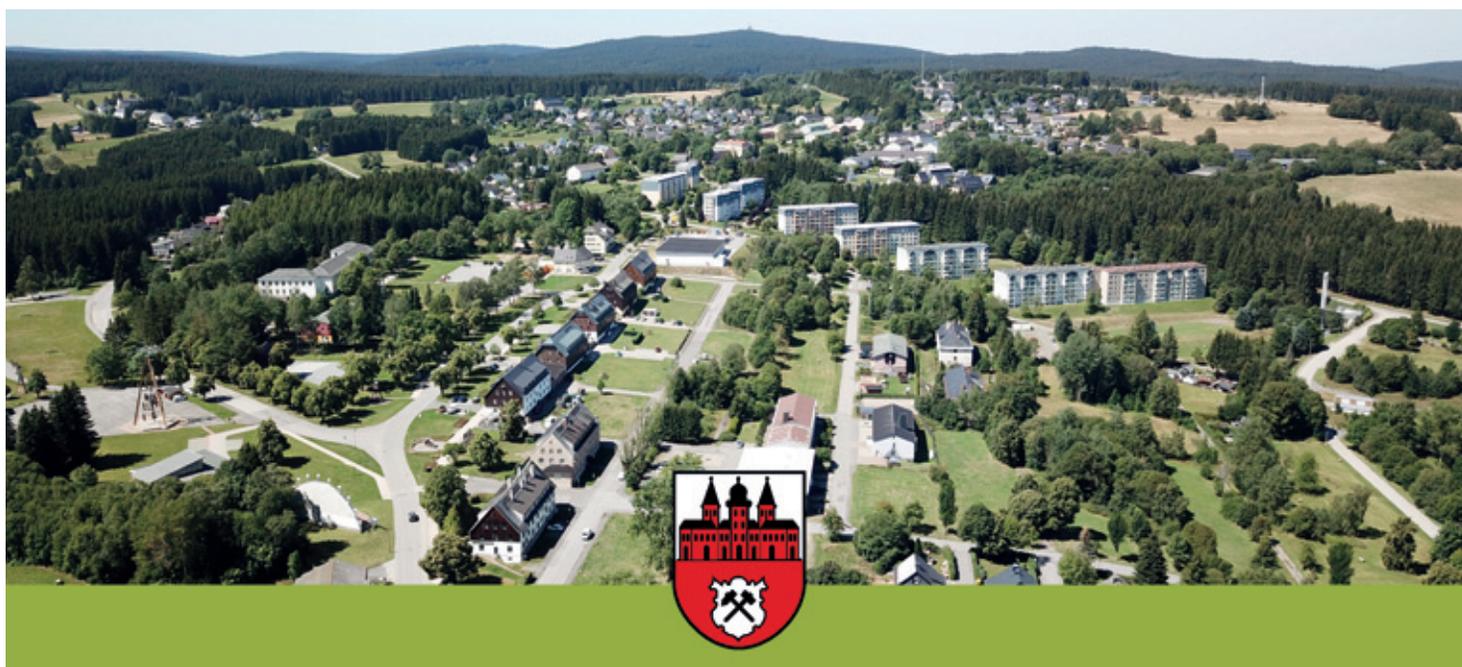
Wann: 17.09.2024
9 – 13 Uhr

Wo: „Nachbarschaftsladen“
Zum Auersberg 44
08349 Johanngeorgenstadt

- kostenlos
- auch für Anfänger
- begrenzte Teilnehmerzahl
- angenehme Lernatmosphäre ohne „Prüfungsangst“
- verständliche Erklärungen



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



Wissen Sie, was in Johanngeorgenstadt los ist?

Alle wichtigen Informationen an einem Ort!

Laden Sie die **MUNIPOLIS-App** herunter



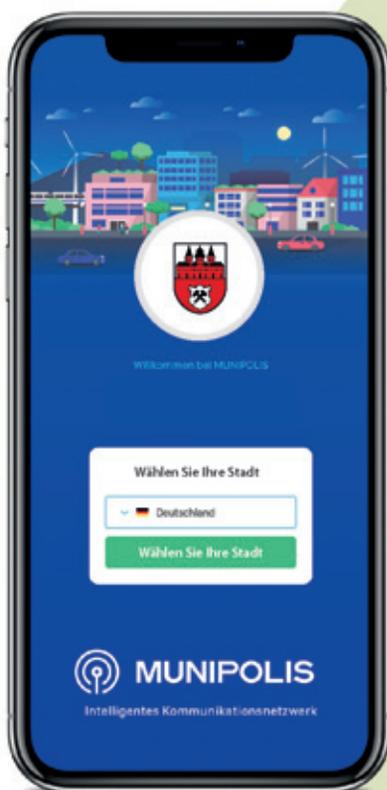
Aktuelle Nachrichten

Veranstaltungen

Umfragen

Baustellen-Infos

und vieles mehr



Wie kann ich die Nachrichten abonnieren?

1. Laden Sie die MUNIPOLIS App für iOS oder Android herunter.
2. Klicken Sie auf das Benutzersymbol unten rechts in der App.
3. Registrieren Sie sich mit Ihrer Telefonnummer.
4. Geben Sie den 4-stelligen Code ein, der Ihnen per SMS zugeschickt wurde.
5. Suchen Sie Ihre Gemeinde oder Stadt in MUNIPOLIS.
6. Geben Sie Ihre Daten ein und stimmen Sie der Datenverarbeitung zu, um Nachrichten zu erhalten.
7. Speichern Sie Ihre Einstellungen.

Erledigt. Sie sind jetzt angemeldet und verpassen keine wichtigen Informationen mehr.

Sie können sich auch unter johanngeorgenstadt.munipolis.de anmelden.



Bürgerservice

■ Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir freuen uns, Ihnen Munipolis vorzustellen - eine innovative App, die uns dabei unterstützt, gemeinsam unsere Gemeinde zu verbessern. Munipolis ermöglicht Ihnen eine unkomplizierte Problemmeldung und trägt so dazu bei, unsere Umgebung lebenswerter zu gestalten.

Einfach Probleme melden

Mit Munipolis ist das Melden von Problemen in unserer Gemeinde so einfach wie nie zuvor. Mit nur wenigen Klicks können Sie uns über Straßenschäden, defekte Straßenlampen, Verschmutzung oder Sicherheitsbedenken informieren. Ein Foto, eine kurze Beschreibung und die präzise GPS-Position genügen, um die Informationen direkt an die zuständigen Stellen weiterzuleiten.

Schnelle Reaktion in Echtzeit

Ihre Anliegen sind uns wichtig! Sobald Sie ein Problem melden, werden unsere Teams umgehend informiert und können schnell handeln. Dadurch werden Probleme zeitnah bearbeitet und Lösungen umgesetzt.

Gemeinsam aktiv für eine bessere Gemeinschaft

Munipolis bietet nicht nur die Möglichkeit, Probleme zu melden, sondern auch Ihre Ideen und Vorschläge für eine lebenswerte Umgebung einzubringen. Teilen Sie Ihre Anregungen zu neuen Einrichtungen, umweltfreundlichen Initiativen oder Gemeinschaftsveranstaltungen - Ihre Stimme zählt und trägt zum gemeinsamen Erfolg bei.

Datenschutz und Sicherheit

Wir legen großen Wert auf Datenschutz und Datensicherheit. Ihre persönlichen Informationen werden vertraulich behandelt und nur von autorisierten Personen eingesehen. Seien Sie Teil von Munipolis!

Schließen Sie sich uns an und tragen Sie dazu bei, unsere Gemeinde noch lebenswerter zu gestalten. Laden Sie jetzt die Munipolis-App herunter und werden Sie aktiv in der Verbesserung unserer Umgebung.



■ Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich jeweils am **Freitag, 20. September, 04. Oktober und 18. Oktober - um 19:00 Uhr** - im „Haus der Hoffnung“ der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Schwefelwerkstraße 1.

Im Rathaus findet keine Sprechstunde der Diakonie-Suchtberatung mehr statt.

Die Suchtberatung ist über die Hauptstelle in Aue unter der 03771/154140 erreichbar.

■ Entsorgungstermine 2024

- **Restabfall** – 14-tägig Montag, ungerade Kalenderwoche: 23.09. und 07.10.
- **Papier** – 4-wöchentlich Donnerstag: 19.09.
Großwohnanlagen: Dienstag, wöchentlich
- **Bioabfall** – April-November, Montag, wöchentlich
Biotonnenwäsche: Montag, 16.09.2024
- **Gelbe Tonne** – 14-tägig Freitag, ungerade Kalenderwoche: 13.09., 27.09. und 11.10.
Großwohnanlage Pulverturm: Freitag wöchentlich Sa. 05.10.*

Achtung! * Verlegung des Entsorgungstermins auf Grund von Feiertag

■ Allgemeine Informationen

mobile Schadstoffsammlung

Wertstoffhof Aue „Lumpicht“, samstags von 08:00 – 12:00 Uhr
Nächste Termine: **14.09. und 12.10.**

Hinweise zur Schadstoffsammlung: Die Annahme erfolgt in haushaltsüblichen Mengen je Anlieferung, d.h. Mengen bis max. 25 kg bzw. Gebinde bis 20 Liter.

Verkaufs- und Abgabestellen	Restabfallsack	Sperrabfallkarte
Stadtverwaltung	Ja	Ja
Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 69a		

■ Wertstoffhöfe

Aue Lumpicht

Tel: 03771 /24905, Schwarzenberger Straße 118, 08280 Aue-Bad Schlema

Montag bis Freitag: 08:30 bis 17:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Eibenstock

Tel: 03771/29000, Schneeberger Straße 23, 08309 Eibenstock

Dienstag: 14:00 bis 18:00 Uhr (März bis Oktober)
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr (März bis November)
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Schwarzenberg

Tel: 03774/15060, Straße der Einheit 90, 08340 Schwarzenberg

Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr (März bis November)
Donnerstag: 14:00 bis 18:00 Uhr (März bis Oktober)
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr



Bürgerservice

■ Medizinische Bereitschaft

■ Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt auch in Sachsen die bundeseinheitliche Rufnummer 116117. Bitte wählen Sie ausschließlich diese Telefonnummer für die Inanspruchnahme eines Hausbesuches des jeweils diensthabenden Arztes. Die bundeseinheitliche Notrufnummer 112 bleibt davon unberührt.

■ Bereitschaftspraxis

Um die medizinische Versorgung der sächsischen Bevölkerung weiter zu verbessern, werden schrittweise neue Bereitschaftspraxen durch die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (KV Sachsen) in Kooperation mit den Kliniken in den Regionen eröffnet:

Standort Aue: Bereitschaftspraxis am Helios Klinikum Aue
Helios Klinikum Aue GmbH, Gartenstraße 6,
08280 Aue-Bad Schlema, Wochenende,
Feiertage, Brückentage: 09:00 bis 19:00 Uhr

■ Bereitschaft der Zahnärzte

14.09.2024 / 15.09.2024

Dr. Mühlig, Christian, Eibenstocker Straße 27,
08349 Johanngeorgenstadt, 03773 – 50352

21.09.2024 / 22.09.2024

Dr. Galetzka, Christian, Bahnhofstraße 14,
08340 Schwarzenberg, 03774 - 22390

28.09.2024 / 29.09.2024

Dr. Baier-Schaumberger, Erlaer Straße 21,
08340 Schwarzenberg, 03774 – 22408

03.10.2024 (Tag der Deutschen Einheit) / 04.10.2024

ZA Beierlein, Georg, Bahnhofstraße 3,
08340 Schwarzenberg, 03774 – 22677

05.10.2024 / 06.10.2024

Dr. Goldhahn, Matthias, Markt 18,
08340 Schwarzenberg, 03774 – 26004

12.10.2024 / 13.10.2024

DM Modrzik, Simone, Hauptstraße 43,
08340 Schwarzenberg, 03774 – 81105

■ Dienstbereitschaft der Apotheken

Die „Glück Auf“-Apotheke in Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 70, hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag: 08:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Sonntag: geschlossen

Telefonisch ist sie zu den angegebenen Öffnungszeiten unter der 03773 50005 zu erreichen. Die Notdienstbereitschaft der Apotheken ist jeweils für die Zeit von 18:00 Uhr bis 08:00 Uhr festgelegt; andere Zeiten sind gesondert ausgewiesen. Sie gilt für folgende Termine und Apotheken:

11.09.2024 Schalom-Apotheke am Rathaus Schönheide
037755 – 55700

12.09.2024 Rosen-Apotheke Raschau
03774 – 81006

13.09.2024

Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt
Bitte hier links klingeln!

14.09.2024

Schalom-Apotheke am Rathaus Schönheide
037755 – 55700

15.09.2024

Schalom-Apotheke am Rathaus Schönheide
037755 – 55700

16.09.2024

Land-Apotheke Breitenbrunn
037756 – 179088

17.09.2024

Edelweiss-Apotheke Schwarzenberg
03774 – 8247650

18.09.2024

Adler-Apotheke Schwarzenberg
03774 – 23232

19.09.2024

Neustädter Apotheke Schwarzenberg
03774 – 15180

20.09.2024

Apotheke im Kaufland Schwarzenberg
03774 – 1744488

21.09.2024

Apotheke Schönheide
037755 – 2236

22.09.2024

Apotheke Schönheide
037755 – 2236

23.09.2024

Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg
03774 – 61191

24.09.2024

Apotheke im Kaufland Schwarzenberg
03774 – 1744488

25.09.2024

Adler-Apotheke Schneeberg
03772 – 22279

26.09.2024

Spiegelwald-Apotheke Beierfeld
03774 – 61041

27.09.2024

Apotheke Bockau
03771 – 454148

28.09.2024

Rosen-Apotheke Raschau
03774 – 81006

29.09.2024

Rosen-Apotheke Raschau
03774 – 81006

30.09.2024

Vogelbeer-Apotheke Lauter
03771 – 731353

01.10.2024

Galenos-Apotheke Eibenstock
037752 – 4122

02.10.2024

Apotheke Schönheide
037755 – 2236

03.10.2024

Vogelbeer-Apotheke Lauter
03771 – 731353

04.10.2024

Schalom-Apotheke am Rathaus Schönheide
037755 – 55700

05.10.2024

Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt
Bitte hier links klingeln!

06.10.2024

Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt
Bitte hier links klingeln!

07.10.2024

Rosen-Apotheke Raschau
03774 – 81006

08.10.2024

Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt
Bitte hier links klingeln!

09.10.2024

Land-Apotheke Breitenbrunn
037756 – 179088

10.10.2024

Edelweiss-Apotheke Schwarzenberg
03774 – 8247650

11.10.2024

Bären-Apotheke Bernsbach
03774 – 62154

12.10.2024

Land-Apotheke Breitenbrunn
037756 – 179088

13.10.2024

Land-Apotheke Breitenbrunn
037756 – 179088

Vereinsnachrichten

Vereine der Stadt stellen sich vor

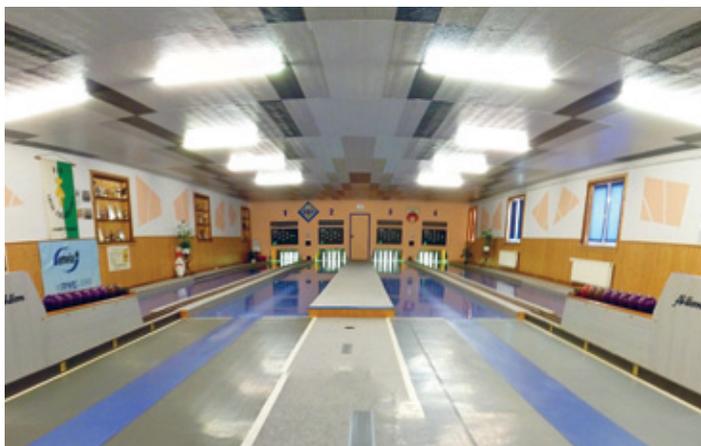
■ Super Gaudi Riesenspaß – Kegeln ist für alle was Der Kegelerverein „Treue Freundschaft“ Johanngeorgenstadt e.V. stellt sich vor

Am 18.07.1962 begannen die Umbaumaßnahmen für das auch heute noch verwendete Kegelbahngebäude. Den Johanngeorgenstädter insbesondere den „Neustädtern“ sollte etwas Neues für die Freizeitgestaltung geboten werden. Bis zum 11. September, zur Bahnweihe, wurden viele freiwillige Arbeitsstunden geleistet um eine 4 - Bahn - Kegelanlage zu errichten. Es muss schon etwas besonderes geschaffen worden sein. Selbst die DDR-Kegel-Nationalmannschaft war im März

1969 zu Gast und spielte gegen unsere Vereinsmannschaft. Im Jahr 1983 wurden bei einer Rekonstruktion die ersten automatischen Kegelaufsteller installiert. Bis dahin gab es für Bockwurst und Getränk nur die manuelle Kegelaufstellung. Ein schweißtreibende Tätigkeit, nicht nur im Sommer. Der Übergang zur BSG Modesta wurde vollzogen. Die Mitgliederzahlen erhöhten sich auf ca. 80 Mitglieder. Es wurde sowohl in der Damen- wie auch in der Männerschaft erfolgreich gekegelt. Eine Reihe von Pokalen sind noch heute auf der Bahn aufgestellt. Dann kam die Wende und ein großer Bruch im Vereinsleben und in der Vereinsarbeit musste vollzogen werden.

Schon im Jahr 1990 reifte innerhalb der Abteilung Kegeln der damaligen BSG Modesta der Entschluss zur Gründung eines eingetragenen Vereins. Begründet wurde dieses Vorhaben durch die aufgenommenen freundschaftlichen Beziehungen zu den Keglern in den Alt-Bundesländern aus Nördlingen und Arzberg. Besonders die Kegler des KSV Hutschenreuther Arzberg e.V. unterstützen die Abteilung Kegeln bei den ersten Schritten zur Gründung des Vereins mit Wissen und auch gesammeltem Geld für die sehr dürftig ausgestattete Vereinskasse.

So konnte sich der Kegelsportverein "Treue Freundschaft" Johanngeorgenstadt e.V. nach seiner Gründungsversammlung am 06. Juni 1990 als Nummer 19 in das Vereinsregister des damaligen Kreisgerichtes Schwarzenberg eintragen lassen. Damit war



der neue Weg für eine erfolgreiche aber gewiss nicht einfache Arbeit im Bereich des Kegeln in Johanngeorgenstadt beschritten worden.

Bis zum Jahr 1997 reduzierte sich die Mitgliederanzahl auf ca. 40. Um auf der Höhe der Zeit zu bleiben wurde 1997 eine erneute Bahnrekonstruktion durchgeführt. Die Asphaltbahn wurde auf allen vier Bahnen gegossen und erfolgreich auf neue Aufstellautomaten aus Burglengenfeld umgestellt.

Im Jahr 2013 übernahmen wir als Pächter die ehemaligen Gaststättenräume und gestalteten diese später in moderner Form neu. Diese Räumlichkeiten stellen wir allen Gästen, auch Nichtkeglern, im Rahmen einer Vermietung für Feierlichkeiten von Familien und auch Firmen zur Verfügung.

Natürlich sind wir im Verein nicht nur als Kegler aktiv. Gelegentlich schaffen wir es auch eine gemeinsame Ausfahrt zu unternehmen. Es ist wie überall schwer, die Mehrheit der Mitglieder zu einem gemeinsamen Ausflug zusammen zu bekommen. Aber das geht wohl allen Vereinen heutzutage so. Ob Wanderung im Umfeld oder Ausfahrt z.B. nach Prag oder ins Elbsandsteingebirge. Wir versuchen unseren Mitglieder und nach Möglichkeiten auch den Partnern eine Teilnahme zu ermöglichen.

Wir versuchen als Verein der Stadt Johanngeorgenstadt einen kleinen Beitrag für ein sportliches und kulturelles Leben zu erhalten und weiterhin zu ermöglichen. Auch in diesem Jahr führen wir im Oktober das beliebte Preiskegeln durch. Alle Gäste und Bewohner sind herzlich dazu eingeladen.

Gut Holz und bis Demnächst Ingo Lohoff, 1. Vorstand

Solltest Du jetzt Lust und Zeit haben, ein neues Hobby zu beginnen, dann komm doch einfach mal am Donnerstags oder Freitags so gegen 18:30 Uhr mal zu uns rein.

■ Kleingartensparte „Waldfrieden“ e.V. Johanngeorgenstadt.



Der Kleingartenverein „Waldfrieden“ in der Neustadt von Johanngeorgenstadt feierte im letzten Monat sein vereinsinternes Sommerfest. Dabei wurden 5 ehemalige Vereinsmitglieder verabschiedet, die altersbedingt ihren Garten aufgegeben haben. Darunter waren auch Gründungsmitglieder des Gartenvereins, der nun bereits seit 67 Jahren besteht.

Wir möchten uns bei der Firma REWE Frank Scheider oHG sowie bei Buch und Papiereck N. Stahlmecke für die Unterstützung bedanken. Bedanken möchten wir uns auch beim Berggasthof „Riesenberg Häuser“ für den Schieböcker Käse, der wieder allen gemundet hat. Der Vorstand möchte auch darüber informieren, dass freie Schrebergärten auf neue Pächter warten. Wer also Lust und Interesse an kleingärtnerischer Betätigung hat, kann sich gerne bei uns in der Anlage und bei unserem Vorstand informieren.

Vorstand Kleingartensparte „Waldfrieden“ e.V.

Vereinsnachrichten

■ Eine Reise in den Orient ... und was für eine Reise!



Unser diesjähriges Altstadtfest lockte wieder hunderte Besucher, um ausgelassen im orientalischen Stil „1000 und EINE Nacht in Sockendorf“ zu zelebrieren. Häuser, Buden und Budenbetreiber, Kinder – was sagen wir: die ganze Straße hüllte sich in ein orientalisches Gewand und entführte uns in eine märchenhafte Welt des „Kleinen Muck“, „Sindbad, dem Seefahrer“, „Ali Baba“, „Aladin mit der Wunderlampe“ und rundum die Sagen des Sultan Schahriyar und seiner Frau Scheherazade, die, um ihre Hinrichtung zu vermeiden, ihrem Gemahlen 1000 und eine Nacht hindurch eben genau diese spannenden Geschichten erzählte. Unsere Besucher verfolgten das Geschehen auf und um der Bühne mit Spannung und Begeisterung, so lauschten die Kinder im Märchenzelt unserer ganz eigenen Geschichtenerzählerin, bastelten tolle Meisterwerke, „dekorierten“ sich mit Henna und Tattoos passend zum Thema oder tobten sich in der Hüpfburg so richtig aus. Auf der Bühne eröffnete der Posaunenchor Breitenbrunn und Johanngeorgenstadt unser Fest mit fröhlichen Klängen, unsere Kleinsten aus dem Diakonischen Kindergarten „Regenbogen“ tanzten und sangen sich in die Herzen unserer Gäste, anschließend heizten die Tanzgarden des städtischen Fosendvereins mit ihren tollen Auftritten die Stimmung so richtig an. Ein weiterer Höhepunkt war unser Festumzug. Angeführt von Sultan samt Gemahlin und Dienern besuchten uns Schlangenbeschwö-

rer, Haremsdamen, Bauchtänzerinnen, ein Scheich mit seiner Frau, Weihrauchverkäufer samt Kamel, Wächter und selbst Aladin mit fliegendem Teppich und seinem Flaschengeist, sowie Sindbad und der kleine Muck. Durch das Fest begleitete uns, unsere Moderatorin Theresia Feuerherm, die wie immer mit Charme und Witz nicht nur die Besucher voll im Griff hatte, sondern auch den gesamten Ablauf im Blick behielt. Bevor wir dann den Abend mit unserer „Altbekannt – Neu Entflammt – Seid gespannt“ Kultband ausklingen ließen, faszinierte unsere Besucher eine Bauchtänzerin mit ihren geschmeidigen Bewegungen.

Wir schauen gemeinsam mit Euch zurück auf einen gelungenen, fröhlichen und heiteren Tag! Selbst das Wetter passte sich unserem Motto an und beglückte alle bis tief in die Nacht hinein mit orientalischer Wärme!

Danke, dass ihr alle dabei wart und unser Fest zu etwas ganz Besonderem gemacht habt! Unser Dank gilt all den fleißigen Helfern vor, neben und hinter der Bühne, die nicht nur am vergangenen Sonnabend, sondern schon in monatelanger Vorbereitung alles möglich gemacht haben, dass unser Altstadtfest auch in diesem Jahr wieder zu einem riesen Erfolg wurde!

Bis zum nächsten Jahr! Euer Traditionsverein Altstadtfest e.V.

Vereinsnachrichten

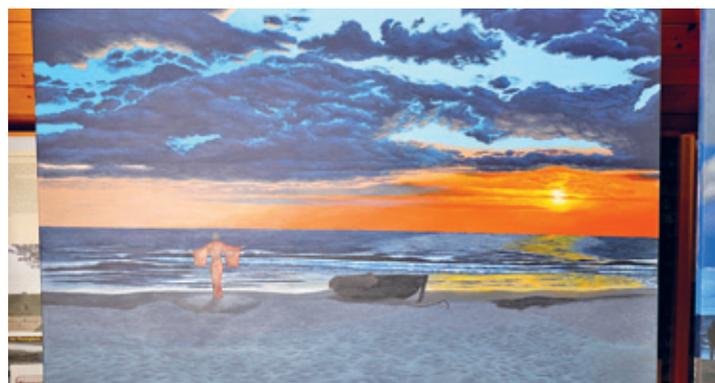
■ Ausstellung im Pferdegöpel lädt zum Nachdenken ein

Sie tanzen. Sie feiern. Sie leben den Moment. An morgen denken sie nicht. An das was kommt, die Gefahr. Junge Menschen, eingelullt vom Plätschern der Wellen, die ihre Füße umspielen. Dabei ist die Katastrophe schon da. Entlädt sich in einer leuchtenden Explosion, einem Atompilz gleich, der nach dem Zünden von Kernwaffen entsteht. Die Leute, das Wasser, der Feuerball – der Künstler Jan Trummer hat das auf einem Bild zusammengebracht. „Im hier und jetzt“ nennt er das Acrylgemälde. Es ist derzeit mit einem knappen Dutzend weiteren im Huthaus des Pferdegöpels in Johanngeorgenstadt zu sehen. „Ich hoffe nicht“ heißt die Schau. Geschrieben ohne ein Komma zwischen „hoffe“ und „nicht“. Das würde suggerieren, dass es doch nicht zum Schlimmsten kommt. Doch Jan Trummer, der in Johanngeorgenstadt lebt, hat nicht viel Zuversicht, wenn er auf diese Welt schaut. „Die Gefahr ist gegenwärtig – überall. Im Kapitalismus, im Rechtsruck, im Antisemitismus“, sagt der Mann, der 2019 mit dem Malen begonnen hat, damals sein Weg aus einer Depression. Bei vielen älteren Menschen beobachtete er eine große Unzu-

friedenheit. Und fragt sich, woher die kommt? Sie reisen, haben ein Haus, seien doch gut aufgehoben in diesem Land. Jan Trummer denkt viel nach über all das, es treibt ihn um. Lässt ihn nicht schlafen. So wie die militärische Aufrüstung. So wie die Kriege, ob in der Ukraine oder im Gaza-Streifen. „Außenpolitik“ heißt eines seiner Bilder, das sich damit beschäftigt. Es zeigt eine Mutter, die ihr totes Kind aus den Trümmern birgt. Der Gedanke daran habe ihm beim Malen die Tränen in die Augen getrieben. Jan Trummers Arbeiten fordern das Nachdenken geradezu ein. Große Leinwände, kräftige Farben und eine Bildsprache, die Tod und Grauen nicht verborgen hält – das lässt ein Drüberwegschau- en über Leid, Zerstörung oder die Bedrohung der Demokratie nicht zu. Zwei Meeresbilder – entstanden nach besonderen Tagen an der Ostsee – bilden dazu einen Kontrast, sind Ausnahmen. Denn Jan Trummer möchte Wachmachen, Menschen bewegen, „sich gegen den Krieg zu stellen, nicht jeden Blödsinn zu glauben, der in den Netzwerken verbreitet wird“. Die Ausstellung ist bis Ende September zu sehen, geöffnet Di. bis Do./Sa./So, 10 bis 16 Uhr.



Sonderausstellung Jan Trummer



Japanische Frau am Meer, Jan Trummer



Außenpolitik, Jan Trummer



Im hier und jetzt, Jan Trummer



Das letzte Picknick, Jan Trummer

Aus den Kitas



■ Das neue Schuljahr hat begonnen...

Und einige unserer Freunde fehlten, weil sie nun auf eine andere Schule gehen. Plötzlich waren wir die Großen. In unserer Truppe waren aber trotzdem nicht weniger Kinder, denn nun gehörten die ehemaligen Vorschüler zu uns. Wir begrüßten die Erstklässler bei uns Tintenkleckern und erklärten Ihnen unsere Hortregeln. Dann wählten wir unsere neuen Hortsprecher. Wir sind schon ganz gespannt auf die neuen Abenteuer, die wir in diesem Schuljahr im Hort erleben werden. *Eure Hortreporter Laura und Jason*

■ Filmfestival am Pferdegöpel

Klare Sache - das lassen wir uns nicht entgehen. Unsere Kinder waren schon ganz aufgeregt. Sie konnten sich gar nicht vorstellen, wie ein Freilichtkino funktioniert. Sie stellten viele Fragen, wie: „Kann man auf der Leinwand auch etwas sehen, wenn die Sonne darauf scheint?“. Voller Vorfreude machten wir uns auf den Weg zum Pferdegöpel. Wir waren die Ersten. So konnten wir es uns in der ersten Reihe auf den Liegestühlen gemütlich machen. Mit Popcorn in der Hand verfolgten die Kinder gespannt die abenteuerliche Reise von Jim Knopf, Lukas dem Lokomotivführer und ihren Lokomotiven Emma und Molly. Ein wirklich gelungener Nachmittag im Freilichtkino. Alle waren sich einig, dass würden wir gern wiederholen.

Aus den Kitas



Kindergartenschild

Mit dem Trägerwechsel von der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde zur Diakonie Erzgebirge wechselte auch das Eingangsschild unserer Kindertagesstätte. Nicht nur wir vermissen unser schönes „altes“ Logo. Umso mehr freuen wir uns, dass es wieder, in kleinerer Ausführung, an unserem Zaun hängt.



Altstadtfest

Die Vorbereitungen für das Altstadtfest bereiteten unseren Jungen und Mädchen viel Spaß. Fleißig beklebten und dekorierten unsere Kinder schon in den Sommerferien viele Gläser für das orientalische Flair. Liebevoll wurde auch der Garten geschmückt.

Mit Begeisterung studierten sie einen orientalischen Tanz ein und lernten dazu passende Lieder. Am liebsten sangen sie das Lied von den 40 Räubern. Diese Begeisterung und Freude konnte man den kleinen Künstlern auf der Bühne deutlich ansehen. Der Applaus war mehr als verdient.



Danke

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die bei der Aktion „Förderpenny“ für uns gestimmt haben. Leider war das Ergebnis bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.



Schmunzelecke

Zwei Mädchen heben den Kaufmannsladen hoch und stellen ihn an einen anderen Platz. „Puh“, stöhnte ein Mädchen: „gerade noch einmal schiefgegangen.“

Die Erzieherin fragt: „Und was ist das für eine Farbe?“ Die Antwort kommt prompt: „Orangensaft.“

Ein „Hallo“ von den Kleinsten



Mit Beginn des neuen Kita-Jahres möchten wir gern ein wenig über unsere Krippenarbeit informieren.

Unsere individuelle Arbeit mit den Kleinsten beginnt schon mit der Eingewöhnung. Es liegt uns besonders am Herzen, den

Kindern einen guten Start in die Kinderkrippe zu ermöglichen. Aus diesem Grund ist es uns sehr wichtig, ein gutes Verhältnis zu den Eltern der Kleinen aufzubauen. Einige Kinder benötigen etwas mehr Zeit, um in der Gruppe „anzukommen“ und bei anderen geht es schneller. Die Eingewöhnung wird individuell auf die Kleinen abgestimmt.

In unserer täglichen Arbeit liegt unser Augenmerk vor allem auf

der Selbstständigkeit und Selbstversorgung der Kinder, damit diese bestmöglich auf den Übergang in den Kindergarten vorbereitet sind. Hierbei arbeiten wir gemeinsam mit den Kindern zum Beispiel am eigenständigen und sauberen Essen oder am selbstständigen An- und Ausziehen. Außerdem dürfen sich die Kinder, entsprechend ihres Entwicklungsstandes, bei den Mahlzeiten selbst bedienen. Das bedeutet, die Kleinen entscheiden, was und wie viel sie essen wollen. Hier wirken wir als Erzieher unterstützend und begleiten die Kinder dabei.

Wir beachten in unserer täglichen Arbeit die Rechte der Kinder. Die Kleinen haben unter anderem das Recht, ihr individuelles Schlafbedürfnis zu befriedigen. Dies ist vor allem in der Krippe sehr wichtig, da die Kinder noch ein höheres Schlafbedürfnis haben als Ältere. Das bedeutet für uns als Erzieher, dass wir die Müdigkeitszeichen unserer Zwerge erkennen und darauf reagieren.

Aus den Kitas

Neben der Selbstversorgung und Selbstständigkeit unterstützen wir die Kinder natürlich auch bei ihrer Entwicklung in den verschiedenen Bildungsbereichen des „sächsischen Bildungsplans“. Wir üben zum Beispiel den Umgang mit der Schere, das Malen mit verschiedenen Utensilien, hüpfen, rennen, tanzen und vieles mehr. Musik wird bei uns groß geschrieben. Es wird jeden Tag gesungen und einmal pro Woche treffen wir uns mit den anderen

Gruppen zum gemeinsamen Singen. Außerdem sind wir auch fast täglich draußen an der frischen Luft, sodass die Kleinen schon ein Gefühl für die Natur und die Jahreszeiten bekommen. Das war natürlich nur ein kleiner Einblick in unsere Arbeit und noch lange nicht alles. Bleibt gespannt, vielleicht gibt es in Zukunft noch mehr von den Kleinsten aus Johanngeorgenstadt.
Die Erzieher der AWO Krippe „Weg ins Leben“

■ Hurra, die Schule geht wieder los!



Die Ferien sind vorbei und der Ranzen, der 6 Wochen verstaubt in der Ecke stand, wird wieder hervorgeholt. Das Federkästchen wird aufgefüllt, neue Hefte besorgt und die Sporttasche neu gepackt. Die Kinder freuen sich auf die Schule und natürlich auf ihre Freunde, die sie so lange nicht gesehen haben. Was die wohl in den Ferien alles erlebt haben? Die Aufregung am ersten Schultag war groß. Beste Freunde lagen sich in den Armen und überraschend waren

auch neue Gesichter in den Bankreihen zu sehen. Schon in der ersten Woche ging es sportlich los. Zum Schulauftakt hieß es „Auf die Plätze, fertig, los“. Beim Schulsportfest konnten die Kinder zeigen, was sie können und so mancher freute sich sogar über eine Medaille. Nun heißt es wieder fleißig rechnen, lesen und schreiben lernen.

So manches hat sich im neuen Schuljahr verändert. Neue Klassenzimmer, neue Garderoben und einiges mehr. Da kommt man

schon mal durcheinander. So ist es sehr angenehm, dass Schule und Hort direkt nebeneinander sind und die Kinder schnell Schuhe, Jacke oder Sporttasche holen können. Nach der Schule freuen sich die Kinder auf eine entspannte Zeit im Hort. Auch hier können die Kinder neue Spiele und Spielsachen entdecken. Mit Freunden verstecken spielen, Buden bauen, Spielzeuge ausprobieren und natürlich neue Freundschaften schließen. Langeweile gibt es bei uns nicht. In unserer Hortgemeinschaft setzen die Kinder ihre kreativen Ideen um, entwickeln neue Spiele und probieren sie aus und können ihre Stärken und Talente einbringen.

Gemeinsam freuen wir uns auf ein spannendes Schuljahr 2024/2025.

Die Kinder und Erzieher des Hortes der AWO Kita „Weg ins Leben“



Aus der Schule

■ Ob die Zwerge auch zur Schule gehen?

Am 3.8. 2024 fand in der Sportstätte „Franz Mehring“ die Schulanfangsfeier statt.

Pünktlich um 10 Uhr startete unsere Schulleiterin Frau Brückner mit ihrer Rede.

Danach marschierten die Schulanfänger mit ihrer Lehrerin Frau Baumann ein.

Wir, die Klassen 4, warteten ungeduldig hinter dem Bühnenvorhang auf unseren Auftritt. Die Spannung stieg. Dann kamen die 7 Zwerge im Takt- angehüpft. Nun begann unser lang einstudiertes Programm.

Schneewittchen war empört, weil die Zwerge nicht zur Schule wollten. Doch gingen sie grummelnd mit.

Erste Stunde Deutsch, 2. Stunde Sport, 3. Stunde Mathe, 4. Stunde Kunst, so war der Tag schnell um. Es wurde gesungen, getanzt, gedichtet und gelacht.

Das Publikum klatschte laut Beifall. Am Ende zauberte Schneewittchen die Zuckertüten her. Zum Glück! Jedes Kind durfte einzeln auf die Bühne und bekam von der Klassenlehrerin seine Zuckertüte übergeben.

Dann war die Veranstaltung zu Ende und alle gingen zufrieden und vergnügt nach Hause.

Ein großer Dank geht an unsere Lehrerinnen, die geduldig mit uns das Programm einstudiert haben. Aber wir danken auch

Herrn Neubert für die musikalische Begleitung und Herrn Eska, der alle laut erhalten lies.

Die Redakteure Tom, Timo und Emil



Aus der Schule

■ Unser Grundschulsportfest

Am 12. August trafen wir uns in Sportkleidung in der Schule.

An diesen Tag fand unser Sportfest statt. Gleich früh liefen wir zum „Franz Mehring“. Als erstes gab es eine Erwärmung. Danach gingen die Wettkämpfe los. Drei Disziplinen

musste jeder absolvieren: Weitwurf, Sprint und Weitsprung. Nun konnten wir uns ausruhen, etwas essen und trinken. Danach ging der Achthundert-Meter-Lauf los. Zuerst starteten die Jungen der Klasse 4. Obwohl es sehr heiß war, haben es alle ins Ziel geschafft. Wenig später fand die Siegerehrung statt. Die Besten erhielten schöne Medaillen und Urkunden.

Alle gingen fröhlich nach Hause oder in den Hort. Wir möchten uns an der Stelle auch bei allen fleißigen Helfern bedanken.

Eure Redakteure Damian, Jason und Laura



■ Unser erster Schultag

Am 5. August 2024 fand für alle Schüler nach 6 Wochen Ferien der erste Schultag statt. Wir waren alle gespannt, was das neue Schuljahr so bringen wird. Wie sehen die Bücher aus? Gibt es neue Fächer? Welche Stundenpläne bekommen wir und welche Lehrer werden uns unterrichten?

Zu Beginn der 2. Stunde versammelten sich alle in der Eingangshalle. Besonders aufgeregt war die 1. Klasse. Frau Brückner begrüßte uns und hielt eine kurze Rede. Die Zweitklässler schen-

ten den Kleinen selbst gebastelte Blumen. Dann wurde ein Foto von den Zwergen geknipst. Anschließend gingen alle wieder in ihr Klassenzimmer. Nach 4 Schulstunden war der erste Schultag schon wieder um.

Wir wünschen uns allen ein tolles und erlebnisreiches Schuljahr!

Die Redakteure Sophie und Felix



Kirchliche Nachrichten

■ Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde



15. September 2024

Stadtkirche 10:00 Uhr Gottesdienst

22. September 2024

Stadtkirche 10:00 Uhr Gottesdienst

29. September 2024

Stadtkirche 10:00 Uhr Gottesdienst

06. Oktober 2024

Stadtkirche 10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest

13. Oktober

Kirchgemeindehaus 10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Orgelkonzert am Donnerstag, 03. Oktober, 14.00 Uhr in der Stadtkirche mit dem Kantor der Dresdner Frauenkirche, Matthias Grünert. Eintritt ist frei, Kollekte erbeten (Schirmherr ist Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer)

■ Weitere Veranstaltungen der ev.-luth. Kirchengemeinde

Geselliger Nachmittag

Mittwoch, 09. Oktober um 15:00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Im September entfällt der gesellige Nachmittag.

Kirchenchor: jeden Freitag 18.15 Uhr in Johanngeorgenstadt (Kirchgemeindehaus) bzw. Breitenbrunn (Pfarrhaus)

Kinderkirche: jeden Mittwoch (außer in den Ferien) 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

„Gott ist präsent – auch in seinem Schweigen.“ (*Gedanken zum Monatsspruch für September 2024: Jeremia 23,23*)

„Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“

In einer Welt der Kriege und Katastrophen – wo bleibt da Gott! Angesichts von himmelschreiendem Unrecht und menschlichem Leid – da wäre ein helfendes Eingreifen einer göttlichen Allmacht mehr als wünschenswert! Doch das Leben unter diesem Himmel geht weiter seinen Gang durch Freud und Leid, durch Glück und Elend, ohne dass von einem augenscheinlichen, geschweige auffälligen Eingreifen einer „jenseitigen“ Macht die Rede sein könnte. Als habe sich Gott in unerreichbare Ferne zurückgezogen, als gäbe es keinen Gott! Dieses Lebensgefühl bringt auch die Bibel vielfach zum Ausdruck. So spricht sie vom „Verborgensein“ und von dem „Schweigen“ Gottes. Oder wie es im Monatsspruch heißt: „Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“ Die Erfahrung der „Gottesferne“ haben Menschen oft als Glaubenskrise durchlitten. Andererseits enthält dieses „Gottesschweigen“ einen wichtigen Impuls: Denn wo Gott nicht von außen eingreift, reift und schärft sich das menschliche Bewußtsein um die eigene Verantwortlichkeit für das Leben. Aber sind wir Menschen dann doch ganz auf uns selbst zurückgeworfen? Hängt wirklich alles restlos von uns selbst ab, weil es vielleicht doch keinen „Gott“ gibt? Angesichts der unermesslichen Größe und unbeschreiblichen Schönheit des Universums und seiner abgründigen Rätsel mutet das atheistische Weltbild wiederum recht verwegen an: Denn wer sich mit wachen Sinnen und Verstand von dem Wunder des Lebens berühren läßt, kommt zum Staunen, lernt die Ehrfurcht vor dem Leben, weiß sich verbunden mit dem Ganzen des Lebens, wird es im Grunde bejahen und ihm mit Zuversicht, mit „Gottvertrauen“ begegnen. Dieses Lebensgefühl verwandelt uns die Welt in einen Ort der „Gottesnähe“ und „Gottesliebe“. Oder wie es der bekannte Filmregisseur Martin Scorsese einst in einem Interview bekannt hat: „Gottes Liebe ist viel geheimnisvoller, als wir denken. Gott überläßt den Ratschlüssen des Menschen wesentlich mehr, als wir meinen. Und Gott ist stets präsent – auch in seinem Schweigen.“

Christof Schumann

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Johanngeorgenstadt



Zu folgenden Veranstaltungen lädt die Landeskirchliche Gemeinschaft ins „Haus der Hoffnung“, Schwefelwerkstraße 1 ein:

Mi 11.09.2024

19:30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Fr 13.09.2024

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

So 15.09.2024

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mi 18.09.2024

19:30 Uhr Frauenstunde Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott

Fr 20.09.2024

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

So 22.09.2024

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

+++ Sonderveranstaltung +++

17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde - ausgestaltet vom gemischten Chor

Mi 25.09.2024

19:30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Fr 27.09.2024

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

So 29.09.2024

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mi 02.10.2024

19:30 Uhr Frauenstunde, Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott

Fr 04.10.2024

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

So 06.10.2024

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

14:30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mi 11.10.2024

19:30 Uhr Bibelstunde Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Wir freuen uns Sie zu unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen oder per Livestream unter <https://gottesdienst.lkg-johanngeorgenstadt.de>. **Weitere Informationen im Internet unter:** www.lkg-johanngeorgenstadt.de und www.HausDerHoffnung.info

■ Römisch-Katholische Pfarrei „Mariä Geburt“ Aue, Außenstelle Johanngeorgenstadt

15.09.2024 11:00 Uhr Wortgottesdienst

22.09.2024 11:00 Uhr Heilige Messe

29.09.2024 11:00 Uhr Wortgottesdienst

Über weitere Termine und kurzfristige Änderungen können Sie sich gern auf unserer Homepage www.katholische-pfarrei-mariae-geburt.de informieren.

Interessantes & Wissenswertes

■ Jährliches Klassentreffen der Ingenieurabsolventen, 1970, der Ing. Schule Breitenbrunn

In guter, gewohnter Tradition treffen sich bis zu 14 Ingenieure, Absolventen der Ingenieurschule Breitenbrunn von 1970, zumeist mit einem Lehrer, in der Jugendherberge als Freunde des Wintersports.

Am Tag des Treffens beginnt das Wiedersehen am Lagerfeuer und Grill. Der Folgetag ist der Tag der Technik und Gemütlichkeit.

Dieses Jahr hatten wir das Glück, die innovative Firma Testa Motari in der ehemaligen Oberschule eines der Teilnehmer zu besuchen. Es war für uns Ingenieure ein erstaunliches Erlebnis, bis zum Abend wurde über das beeindruckende Know-how ange-



regt diskutiert. Wir wünschen dem gesamten Team Fenzl weiter gute Ideen und viel Erfolg. Am Nachmittag erlebten wir die Natur mittels Kremserfahrt Witscher in Eibenstock.

Das abendliche Buffet des Teams der Jugendherberge war wie immer ein Genuss - Danke Herr Hahn und Team.

Für das kommende Jahr ist der Termin gebucht, die Vorfreude steigt.

*Ein herzliches Glück Auf
Günther Schenke im Auftrag der Teilnehmer*

■ Sommerfest bei den Sozialen Diensten



Am 13. August fand unser diesjähriges Sommerfest für die Gäste der Tagespflege und die Bewohner unseres Hauses statt.

Auf die Gäste unserer Tagespflege wartete zu Beginn Kaffee und selbstgebackener Kuchen bevor dann das Duo „Sorglos“ aus Zeulenroda-Triebes bei Gästen und Bewohnern für Stimmung sorgte.

Am Abend gab es dann noch Leckeres vom Grill. Es war ein gelungenes Fest mit vielen schönen Momenten.

Wir danken allen Mitarbeitern, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

Das Team der Tagespflege „Auersbergblick“ der Sozialen Dienste Johanngeorgenstadt und Umgebung gGmbH

Übrigens: Falls auch Sie eine Feier planen, Ihnen aber der Platz fehlt... Sie können unsere Räumlichkeiten (für bis zu 30 Personen) mieten. Sprechen Sie uns einfach an. Tel: 03773-883000

■ E-Bike-Tour

Am 25. August trafen wir uns bei leichtem Nieselregen am REWE und haben uns trotz schlechten Wetters entschlossen, unsere Tour zu fahren.

Über Sauer sack und Frühbuß ging es eine schöne Straße hinunter nach Schindelwald, wo wir bei einem kurzen Stopp der Stauwehr besichtigt haben. Kurz vor Ortsausgang sahen wir unser erstes Ziel, den riesigen Hochofen von Schindelwald. Nach einer eingehenden Besichtigung folgten wir dem Straßenlauf talwärts bevor es zum alten Vulkan ging.

Auf dem Weg dorthin entdeckten wir Sonnensteine, Überreste vom Kaolinabbau für die Porzellanherstellung und einen Eisenlehrpfad. Und plötzlich sahen wir ihn, den erloschenen Vulkan. Ausgebrochen im Tertiär, ist er mehr als

15 Millionen Jahre alt. Seine Gesteine wurden als Zuschlagstoffe beim Schmelzvorgang im Hochofen verwendet, da sie die

Schmelztemperatur herabsetzen.

Nach Besteigung des Vulkankegels und einer kleinen Mittagspause fuhrten wir durch ein schönes Tal hinauf den Erzgebirgskamm nach Sauer sack. Hier gab es noch eine Kaffeepause.

Wieder zu Hause in Johanngeorgenstadt empfing uns dann sogar mal die Sonne. Witterungsbedingt sind einige Radler nicht mitgefahren oder waren anderweitig verhindert.

Ich habe beschlossen, diese Tour noch einmal anzubieten. Radsportfreunde sind herzlich eingeladen.

**Neuer Termin: Sonntag, 29. September 2024
Start: 9:30 Uhr REWE Johanngeorgenstadt.**

Peter Müller, Wanderleiter



Interessantes & Wissenswertes

■ Der Stadtbrand von Johanngeorgenstadt – Teil 2

Wir traten in die Kirche — keine Spur von Bänken, von der schön geschnitzten Kanzel, von Altar, von Orgel, von den mit Bildern und Sprüchen aus der biblischen Geschichte bedeckten Brüstungen, von dem dreihörigen Geläute — der Fußboden mit kleinen Stückchen des durch das Feuer zerbröckelten Schieferdaches bedeckt, alles übrige wie in die Erde gesunken. Die Sakristei ist stehen geblieben, doch ihr Inhalt zum Theil auch ausgebrannt.

„Und wissen Sie, Herr Doktor, wem wir die Errettung unserer Kirchenbücher verdanken?“ fragte mich der würdige Ortspfarrer, Herr Lenk, der seit 42 Jahren hier — zuerst als Cantor, dann als Pastor - gewirkt hat. „Niemand anders,“ fuhr er fort, „als dem katholischen Caplan von Platten, der ersten böhmischen Stadt. Der hatte auf seinen Schulvisitationsgängen das Feuer erblickt und war uns rasch zu Hilfe geeilt. Er und noch ein Paar brave Leute aus meiner Gemeinde retteten die Kirchenbücher und halfen die Begräbniskapelle schützen, in der wir nun doch auch taufen und kleinere Gottesdienste einrichten können.“

„Und wo haben Sie gestern gepredigt, Herr Pastor?“

„Im Freien, auf dem Kirchhof. Sehen Sie dort,“ sagte er, indem er auf einen viereckigen, von einem Eisengeländer eingefassten hohen Platz hinwies, unter dem ein kleiner Grabesbau sich befand; „das ist das Ungersche Erbbegräbnis, da habe ich gestern gestanden und tausenden das Wort Gottes und seinen Trost verkündigt. Da unten schlummern vier Opfer der Feuersbrunst, die wir aufgefunden und bestattet haben; noch vier antere werden vermisst. Unter den Begrabenen war eine Fleischers Wittwe mit starker Familie, die bei Königgrätz ihren Sohn und bald danach ihren Mann verloren hatte; am Tage nach dem Brande sahen wir die armen Waisen um die Trümmer wimmernd umherirren und nach ihrer Mutter suchen. Kurze Zeit darauf wurde ihr Leichnam aus dem noch glimmenden Schutte hervorgezogen.“

Wir gingen weiter, — wir kamen an Brandstätten vorbei, in denen Arbeiter beschäftigt waren, den Schutt auszuräumen, — an anderen, in denen man Frauen und Kinder nach irgend noch wertvollen Resten ihres früheren Eigentumes wühlen sah, — da findet ein junges Mädchen noch wohlerhaltene Obertassen, aus denen sie an dem Morgen des Unglückstages mit den Ihrigen gefrühstückt, da entdeckt eine jungverheiratete Frau einige kaum erkennbare Trümmer ihrer Ausstattung! -

- noch an anderen, welche zu einer Art Behausung vermittelst eines Schutzdaches von Brettern wiederherzustellen bereits gelungen war, — auch an solchen, auf denen — Kinder umhersprangen und... fröhlich spielten. Wir begegneten Gestalten, auf deren Antlitz sich der Rummer wortlos, aber um so herzerreißender ausgeprägt hatte, und anderen, die in langen Reden ihre Noth klagten, und dazwischen allerlei Gesindel, das umherging, zu stehlen oder „auf den Brand zu betteln.“

So gelangten wir an die stehengebliebenen Häuser. Wunderbar erschien ihre Rettung. Wie die abgebrannten, teilweise ganz aus Holz, teilweise im oberen Stockwerk aus Holz gebaut, alle mit Schindeldächern, grenzen die ersten von ihnen so nahe an die niedergebrannten, daß man unwillkürlich des Machtwortes aus der Höhe gedenkt, das zum Feuer wie zum Wasser sprechen kann: „Bis hierher sollst du kommen und nicht weiter; hier sollen sich legen deine stolzen Wellen.“

Der Pastor, dessen ganzes Haus auch in Asche liegt, der aus seinem reichen, sorgsam gesammelten Bücherschatz nicht einmal Bibel und Gesangbuch hat retten können, lud mich ein, ihn in seine Wohnung zu begleiten, die er in dem ärmlichen Zimmer eines Bergmannshäuschens aufgeschlagen hat. Dort trafen wir den Cantor und den mit 10 Mann Soldaten von Schneeberg hercommandirten Lieutenant von Egidy. **Die Fortsetzung erscheint in der nächsten Ausgabe.**

Leserbriefe und Danksagungen

■ Moviequidi mit Zugabe

Lange geplant, war es am 13.08. so weit: Das „Moviequidi Filmfestival“ feierte am Pferdegöpel Premiere. Der Förderverein unter der Leitung von Vereinsvorsitzenden Harald Teller und Mitarbeiter Detlef Friedrich unterstützten uns nach Kräften bei den Vorbereitungen und beim Aufbau der Spielstätte. Der Schnitzverein Johanngeorgenstadt hatte auch einen Basteltisch vorbereitet, interessierte Besucher konnten sich den Pferdegöpel und das Huthaus auch von innen ansehen.

Bei ungewöhnlich heißen Temperaturen wurde die LED-Wand so ausgerichtet, dass die Liegestühle und Bänke im Schatten aufgestellt werden konnten. Pünktlich um 14 Uhr hatte sich eine große Kinderschar aus dem Kindergarten und der Grundschule nebst Betreuerinnen eingefunden. Nachdem alle mit Gummibärchen und Popcorn, Getränken und leckeren Sachen vom Grill versorgt waren, konnte es mit „Jim Knopf und die Wilde 13“ losgehen. Die rund 110 Kinder und Erwachsenen folgten dem Film gebannt.

Wild wurde es nicht nur auf der LED-Wand, sondern auch am Himmel – denn leider zog ein Gewitter auf und beim Abspann des Films zuckten schon die ersten Blitze am Himmel. Die Kinder wurden von den Eltern abgeholt, wir bauten schnell ab und sicherten den Trailer, Stühle und Bänke, bevor die Schleusen des Himmels sich zu einem heftigen Gewitterguss öffneten. Da es sich immer weiter einregnete und es draußen auch ungemütlich wurde, entschieden wir uns, die Filmvorführung für den Abend abzusagen und die Veranstaltung am Freitag, den 16.8. nachzuholen.

Nach den Gewittern wurde das Wetter wieder angenehm warm und so konnten wir am 15.8. in Sosa drei Filme zeigen, eigentlich als letzte Spielstätte der Saison. Nun kam am 16.8. quasi als Zugabe noch einen herrlichen Kinoabend in gemütlicher Runde mit 60 Zuschauern beim Film „Ziemlich beste Freunde“ dazu.

Unser Dank geht an alle Mitwirkenden und Helfer, besonders an Herrn Teller und Herrn Friedrich sowie an die jungen Schnitzer und alle, die fürs leibliche Wohl vor Ort gesorgt haben.

Der Pferdegöpel ist eine außergewöhnlich schöne und stimmungsvolle Spielstätte und wir hoffen, im kommenden Jahr wieder Kino unterm Schwibbogen erleben zu können.

Glück Auf vom Verein „Wander- und Erlebniskino e.V.“

